

Musikerherz bleibt in Hundisburg

Rolf-Dieter Arens übergibt die Sommermusikakademie in die Hände von Johannes Klumpp

Nach 23 Sommermusikakademien auf Schloss Hundisburg – davon 16 unter seiner Federführung – ist für Prof. Rolf-Dieter Arens Schluss. Der „Vater“ des Festivals hat die musikalische Leitung nun offiziell in die Hände von Dirigent Johannes Klumpp gelegt.

Von Jens Kusian
Hundisburg • „Wie heißt es so schön? Wenn es am schönsten ist, dann soll man aufhören“, nimmt auch Rolf-Dieter Arens diese Redewendung für sich in Anspruch. Für ihn ist die Zeit des Abschieds gekommen - von seinem „Kind“, der Sommermusikakademie (SMA) Schloss Hundisburg.

Er hat den Staffeln nun offiziell an seinen Nachfolger überreicht. Johannes Klumpp, mit dem Arens seit zwei Jahren gemeinsam die Geschicke der Sommermusikakademie leitet, wird sein Nachfolger. „Ein Glücksgriff“, ist Arens überzeugt.

Zusammen mit dem Hundisburger Ferry Tomaszuk hatte Rolf-Dieter Arens die SMA 1993 ins Leben gerufen und bis 1999 geleitet. Im Jahr 2007 kehrte er wieder nach Hundisburg zurück, nachdem das Festival zwischenzeitlich in schweres Fahrwasser geraten war und vor dem Aus stand. „Die Stadt Haldensleben und der Verein Kultur-Landschaft hatten mich 2006 gefragt, ob ich die Leitung übernehmen würde. Nach einer Stunde Bedenkzeit habe ich zugesagt, ohne zu wissen, wie überhaupt die Konditionen sind“, blickt Arens zurück.

Bereit, so versichert er, habe er diesen Schritt bis heute nicht. Auch wenn die Sommermusikakademie 2007 nicht mehr die war, die er aus dem letzten Jahrtausend kannte. „Von drei war das Festival auf nur noch eine Woche verkürzt worden, und es gab keine Meisterkurse mehr.“ Letzteren trauert der Professor für Klavier noch immer nach. „Meisterkurse gehören einfach zur Akademie. Mein Traum ist es, dass sie über zwei Wochen gehen würde. Aber das ist nicht zu finanzieren und auch personell sehr schwer abzudecken“, gibt er sich realistisch. „Ich bin jedoch glücklich, dass die Fortführung gelungen ist.“

Für ihn sei das Orchester das Kern- und Herzstück der SMA. „Dafür brauchte ich damals



Innenminister Holger Stahlknecht (links) überreicht Prof. Rolf-Dieter Arens vor dem Akademieorchester die Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt und würdigt die Verdienste des „Vaters“ der Sommermusikakademie um die Kulturlandschaft in Sachsen-Anhalt. Foto: Kusian

einen Dirigenten, der die Akademie lebt, der hier aufgeht“, unterstreicht Arens seine Ansprüche. Die erfülle Johannes Klumpp, den er 2007 erstmals nach Hundisburg holte. „Er war damals aber noch nicht als mein Nachfolger absehbar. Das hat sich erst im Laufe der Zeit entwickelt. Die vergangenen zwei Jahre haben wir die Akademie gemeinsam geleitet, jetzt ist Johannes allein verantwortlich“, weiß der inzwischen 70-Jährige sein Lebenswerk in guten Händen.

Der Entschluss aufzuhören sei bereits seit längerem gereift, versichert er. Aber es sei auch eine Zeitfrage, denn an den Ruhestand denkt der Musiker noch immer nicht. Im vergangenen Jahr hat er eine Gastprofessur im Fach Klavier an der Mahidol University in Bangkok übernommen. „Daher bin ich die meiste Zeit in Asien unterwegs“, erklärt er.

„Ich werde aber, wenn es die Zeit erlaubt und ich im Land bin, hier wieder auftauchen und mir etwas anhören“, hat sich Rolf-Dieter Arens fest vorgenommen. „Im Herzen werde ich immer mit Hundisburg

verbunden bleiben! Das hier ist eine Traumkulisse.“

„Dieses Festival haben wir Ihnen zu verdanken und es trägt Ihre Handschrift.“

Sachsen-Anhalts Innenminister
Holger Stahlknecht (CDU)

Drei Wünsche hat der „Vater“ für sein „Kind“ Sommermusikakademie: Immer die Qualität im Auge zu behalten und so den Besuchern das Gefühl geben, ein tolles Konzert erleben zu dürfen, dass die Oper ei-

nen festen Platz beim Festival hat und dass die SMA weiter von der Politik getragen wird.

Mit Letzterem hat der Professor bei Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht offenen Türen eingearannt. „Die Akademie ist ein Festival mit Konstanz und einem Ruf, der weit über Hundisburg, über die ganze Region hinaus geht“, betont der Minister den Stellenwert der SMA. Er ist zum Gesprächskonzert nach Hundisburg gekommen, um die Verdienste von Rolf-Dieter Arens mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt zu würdigen. „Dieses Festival haben wir Ihnen zu verdanken

und es trägt Ihre Handschrift“, macht Stahlknecht deutlich.

Auch von Seiten der Stadt, des Trägervereins Kultur-Landschaft und der Sommermusikakademie ist Arens' Arbeit geehrt worden. Stellvertretend für die Stadt Haldensleben hebt Bürgermeisterin Regina Blenkle die Bedeutung der SMA sowohl für den Erhalt des Kulturdenkmals Schloss Hundisburg als auch als Standortfaktor für Haldensleben und die Region hervor. Bärbel Schön von der Kultur-Landschaft erinnert an die Visionen, „die Rolf-Dieter Arens 1993 furchtlos in die Welt setzte und mit dem Einsatz vieler unermüdlicher Helfer umzusetzen wusste - im Kern tragen die Visionen der ersten Stunde das Festival bis heute“.

Sichtlich bewegt und dankbar zeigt sich auch Dirigent Johannes Klumpp, als er von seiner „Anwerbung“ im Jahr 2006 für die Sommermusikakademie erzählt: „Der erste Spaziergang auf Schloss Hundisburg, bei dem mich Prof. Arens mit seinen begeisternden Worten und seiner Persönlichkeit mit dem Hundisburger Festivalieber ansteckte, wird mir zeitlebens in Erinnerung bleiben.“



Ein Bild mit Symbolcharakter: Prof. Rolf-Dieter Arens (re.) gibt den Staffeln für die Sommermusikakademie nun an Johannes Klumpp weiter.

Foto: Philipp Schmidt